

Sparda-Stiftung hat im Jubiläumsjahr den achten Sparda-Kunstpreis verliehen
Kunst mitten im Leben platzieren

Düsseldorf, 11.05.2014. Kunst in der Öffentlichkeit wirken zu lassen, sie auf Straßen und Plätzen mitten in der Alltagswelt zu positionieren und auf diese Weise den Menschen vor Ort zugänglich zu machen: Das ist das Ziel des Sparda-Kunstpreises NRW. Bereits seit 2005 schreibt die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales die mit 100.000 Euro dotierte Auszeichnung jährlich für einen anderen städtischen Raum aus. Das auf diese Weise entstandene Kunstwerk schenkt sie der jeweiligen Kommune. In diesem Jahr, pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der Sparda-Stiftung, geht der Preis an den Künstler Hans-Peter Feldmann. Seine Skulptur „Zwei Hunde“ ist ab sofort auf dem Dach des Aachener Ludwig Forums zu sehen.

Ein Fest für Hunde und Menschen

„Das Werk von Hans-Peter Feldmann hervorragend zu unserem Anliegen: Mit der Begegnung der zwei Tiere greift es eine alltägliche Situation auf. Die beiden Hunde begegnen sich unvoreingenommen und neugierig – diese Herangehensweise wünschen wir auch dem Betrachter von Kunst“, erklärte Andreas Lösing. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank West und Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales übergab den Sparda-Kunstpreis NRW am 10. Mai im Rahmen eines großen „Festes für Hunde und Menschen“ an Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Auch der Künstler selbst stellte dabei einen klaren Bezug der Skulptur zum Thema her: „Die vielen Menschen, die sich scheuen, ein Museum zu betreten und sich mit Kunst auseinanderzusetzen, die sollten die ganze Sache doch erst einmal beschnüffeln“, erklärte Feldmann.

Vom knallroten Stahlgerüst bis zum Apfelbaum

Wie in jedem Jahr hat auch diesmal wieder eine Jury über die Vergabe des Preises entschieden. Sie setzt sich aus Experten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Inzwischen sind mit dem Sparda-Kunstpreis ausgezeichnete Werke an den verschiedensten Orten im Geschäftsgebiet der

Sparda-Bank West zu sehen. Darunter ist beispielsweise die Skulptur „nur oben“, ein knallrotes Stahlgerüst von Bogomir Ecker, das den Raum hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof prägt (Sparda-Kunstpreis 2006). Ebenso wie die begehbare Skulptur „Sonnenseite“, mit der Michael Sailstorfer Besucher des Universitätsviertels in Essen einlädt, sie zur Bühne des täglichen Lebens zu machen (Sparda-Kunstpreis 2010). Oder das Werk „später sein wird“ von Christian Hasucha, das Passanten in Paderborn verfolgen lässt, wie ein kleiner Apfelbaum in eine Umriss-Schablone seiner eigenen Spätform hineinwächst (Sparda-Kunstpreis 2013).

Werke gehören zum Straßenbild

Viele der Skulpturen gehören für die Menschen vor Ort inzwischen zum täglichen Straßenbild. Auf diese Weise ist der Sparda-Kunstpreis als von der Sparda-Stiftung selbst konzipiertes und realisiertes Projekt sehr erfolgreich. Denn unabhängig davon, ob die Passanten nur einen kurzen Blick im Vorbeigehen auf die Werke werfen oder stehenbleiben, um sie näher zu betrachten: „Wir freuen uns darüber, wenn wir mit dem Preis städtischen Standorten in unserem Geschäftsgebiet ein ganz spezielles, unverwechselbares Profil geben können“, berichtet Ursula Wißborn, ebenfalls Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales.

Über die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West unterstützt seit ihrer Gründung 2004 verschiedene gemeinnützige Projekte. Ziel ist stets, dem Gemeinwohl zu nützen und sich nachhaltig für die Menschen in der Region einzusetzen. Allein im Jahr 2013 hat die Stiftung 1,45 Millionen Euro für über 39 Projekte und Initiativen in ihren Schwerpunkten Kunst, Kultur und Soziales zur Verfügung gestellt. Dabei geht es stets darum, im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens eine vielfältige Gesellschaft zu prägen. Mehr über die verschiedenen Projekte und die Werte der Sparda-Stiftung unter www.stiftung-sparda-west.de oder bei Facebook unter www.facebook.com/stiftung.sparda.west

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West
Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00

Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: ursula.wissborn@sparda-west.de